Merkurs Morgenshow

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **72 (2014)**

Heft 384

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897441

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Merkurs Morgenshow

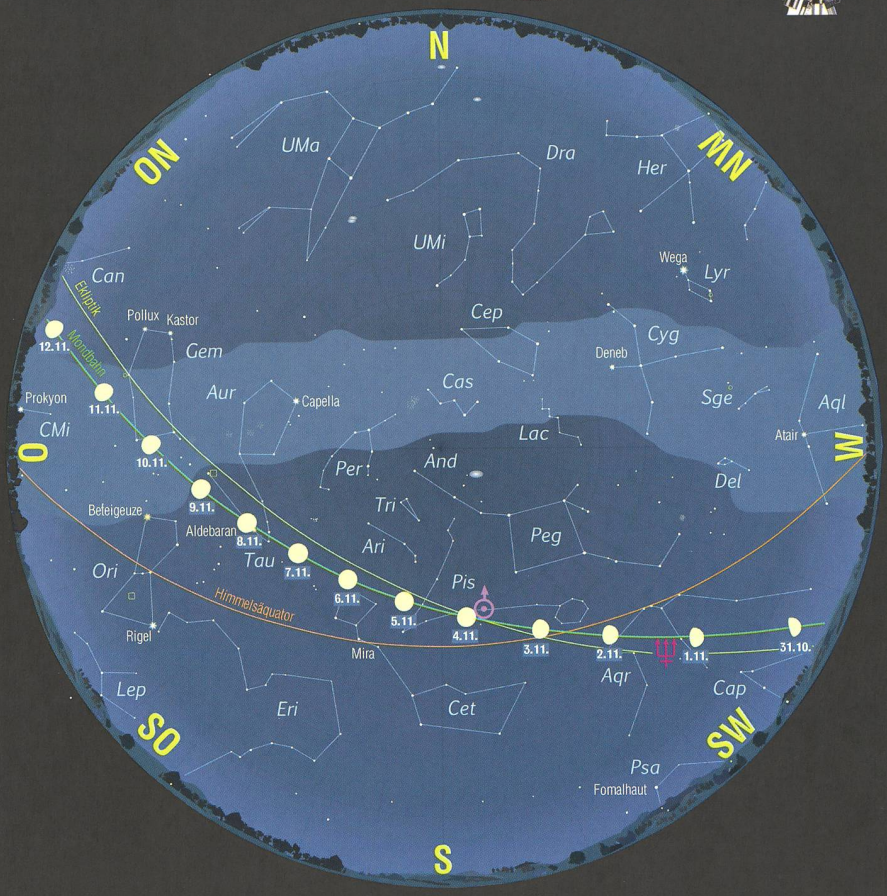
Schon Ende Oktober 2014 taucht der flinke Planet Merkur in der Morgendämmerung auf und bleibt bis Mitte November 2014 gut beobachtbar.

Von Thomas Baer

In der letzten Oktoberwoche taucht **Merkur** zögerlich aus dem Glanz der Sonne auf und wird spätestens am 29. Oktober 2014 -0.2^{mag} hell in der Morgendämmerung sichtbar. Die beste Beobachtungszeit ist gegen 06:30 Uhr MEZ. In den folgenden Tagen nimmt die scheinbare Helligkeit des Planeten rasch zu und verharrt vom 7. bis 16. November 2014 unverändert bei -0.8^{mag}. Seine grösste westliche Elongation (18° 40') von der Sonne wird am 1. November 2014 erreicht.

Der Mondlauf im November 2014

Das **Erste Viertel** ist bereits hinter uns (31. Oktober 2014). Am 2. November 2014 ist gegen 17:10 Uhr MEZ der «Goldene Henkel» am Mond zu sehen. Drei Tage später bedeckt die fast volle Mondscheibe um 17:59.3 Uhr MEZ den +4.5^{mag} hellen Stern o Piscium. **Vollmond** haben wir am 6. November 2014. Zwei Tage danach zieht der Trabant nur 1° nördlich an Aldebaran vorbei. Das **Letzte Viertel** fällt auf den 14. November 2014, ehe wir eine Woche später (am 21.) gegen 07:15 Uhr MEZ 8° über dem Morgenhorizont die **sehr schmale Mondsichel** nur 30¼ Stunden vor **Neumond** (am 22. November 2014) erleben.
Danach taucht die zunehmende Mondsichel tief am südwestlichen Horizont auf, wo wir sie am 26. November 2014 7° nordöstlich von **Mars** entdecken. Am Samstag, 29. November 2014, steht der Erdnachbar im Wassermann im **Ersten Viertel.** (Red.)



Grafik: Thomas Baer, ORION

Der Sternenhimmel im November 2014

1. November 2014, 23^h MEZ
16. November 2014, 22^h MEZ
1. Dezember 2014, 21^h MEZ

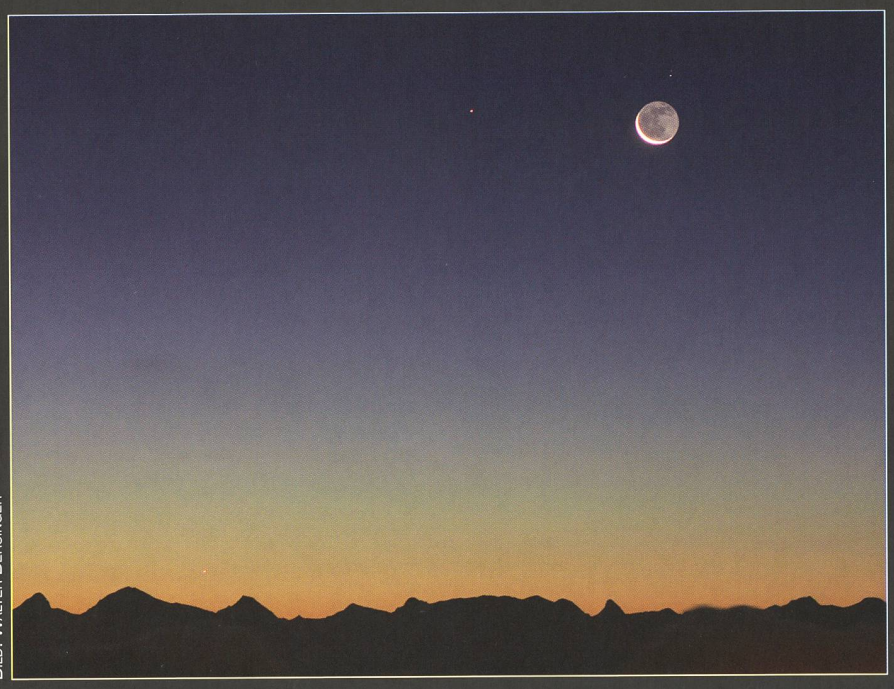


Bild: Walter Bersinger

Abbildung 1: Am 21. Novemeber 2014 steht die abnehmende Mondsichel über Merkur, wie hier am 1. Dezember 2013. Der flinke Planet ist knapp über den Alpengipfeln zu sehen.